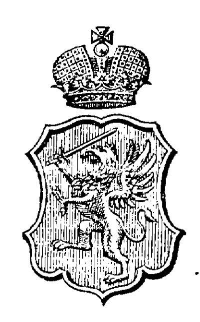
Livländische Gouvernements-Zeitung.

(XV. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписки принимается въ Редакція и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Пятница, 10. Февраля.

№ 17. Freitag, 10. Februar. 1867.

Inhalt.

Officieller Theil.

Veränderungen

hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen &c.

Der Herr und Kaiser hat am 22. September 1866 dem Rigaschen Quartaloffizier der Stadtpolizei Titulairrath Merle und dem Dorpatschen Rathsherrn Gouvernements-Secretair Linde für 35-jährigen Dienst im Classenrang Allergnädigst den St. Wladimir-Orden 4. Classe zu verleihen geruht.

Mittelst Verfügung des Herrn Dirigirenden der Livländischen Accise-Verwaltung ist der jüngere Bezirks-Inspectors-Gehilfe des 1. Bezirks H von Brümmer vom 1. Februar a. c. auf sein Gesuch des Dienstes entlassen, und an dessen Stelle der Edelmann A. Baron von der Pahlen als jüngerer Bezirks-Inspectors-Gehilfe angestellt worden.

Von den resp. Gilden sind folgende Wahlen vollzogen und vom Rigaschen Rathe bestätigt worden: 1) als Mitglieder des Armen-Directorii: Aeltester gr. Gl. Eduard Tode, Bürger gr. Gl. Eugen Burchardt; 2) als Administratoren der Handlungs-Cassa: Aeltester gr. Gl. Ferdinand Krafft, Bürger gr. Gl. Herrmann Müller und Julius Fastena; 3) als Administratoren der Disconto-Cassa: Aeltester gr. Gl. J. R. Stauwe, Bürger gr. Gl. Th. Kerkovius und Paul Starr; 4) als Administratoren der Sparcasse: die Aeltesten gr. Gl. Ed. Guthann, C. Schmidt, als Stellvertreter, vormaliger Aeltermann kl. Gl. C. F. Meinhardt, Aeltester kl. Gl. G. Eichbaum, als Stellvertreter; 5) als Beisitzer der Quartier-Verwaltung: Aeltester gr. Gl. J. J. Strohkirch, Bürger gr. Gl. P. H. Schwabe, C. E. Erasmus und W. P. Pimenow; 6) als Administrator der Dienstboten-Unterstützungs-Cassa: Bürger gr. Gl. Fr. Müller; 7) als Marktwerordnete: für die Stadt: Bürger gr. Gl. Julius Burchardt, Bürger kl. Gl. A. F. Engelson; für die St. Petersburger Vorstadt: Bürger gr. Gl. Dr. Waldhauer, Bürger kl. Gl. F. C. G. Klockmann; für die Moskauer Vorstadt: Bürger. gr. Gl. E. Fraenkel, Bürger kl. Gl. F. Boltt; für die Mitauer Vorstadt: Bürger gr. Gl. Dr. Hollander, Bürger kl. Gl. J. W. E. Bauer.

Anordnungen

und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Da die zum Adel gehörige Catharine **Sablotzky** die Anzeige gemacht hat, daß sie ihren vom Livländischen Gouverneur ertheilten auf drei Jahre giltigen **Paß** d. d. 18. Februar 1864 Nr. 77 **verloren**, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands vom Gouvernements-Chef beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwanigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.

Nr. 837.

In Folge desfallsiger Unterlegung der Rigaschen Polizeiverwaltung wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach den zum Gute Fistehlen verzeichneten, der Theilnahme an einem in Riga verübten Diebstahl dringend verdächtigen Bauer Mikkel **Smilga** sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle vor die Rigasche Polizeiverwaltung zu sistiren.

Signalement: Alter 40 Jahr, Größe 2 Arschin 6 Werschok, Haare dunkelbraun, Augen grau, Gesicht pockennarbig. Derselbe besitzt einen vom Fistehlenschen Gemeindegericht ausgestellten und bis zum 23. April 1867 gültigen Paß.

Nr. 418.

In Folge desfallsiger Requisition der Kurländischen Gouvernements-Regierung werden von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtliche Land- und Stadt-Polizeibehörden Livlands hierdurch beauftragt, nach den nachbenannten Ebräern Kallmann Moses Hackel, Behr Joseph Hackel, Levin Hirsch Kron, so wie dessen Brüder Mendel und Moses, Israel Leiser Herzberg, Gottmann Moses Brauns Mendel Hirsch Mannes, Ahron Peisak Papiermeister, Schmul Simon Grandberg, Abraham Noah Goldberg, (angeblich in Fellin) Ahron Levin Papiermeister, so wie dessen Brüder Jankel und Baruch die sorgfältigsten **Nachforschungen** anzustellen und im Ermittelungsfalle dieselben Behufs Ableistung ihrer Rekrutenpflicht an den Tuckumschen Magistrat arrestlich auszusenden.

Nr. 414.

Anordnungen

und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Vom Rigaschen Börsen-Comité wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei der am 6. Februar d. J. stattgehabten **Auslosung der Obligationen der 3. Hafenbau-Particular-Anleihe**, folgende Nummern gezogen worden sind: Nrs. 16, 27, 87, 106, 128, 197, 223, 226, 420, 423, 449, 481, 505, 514, 516.

Die Inhaber der ausgelosten Obligationen werden hierdurch aufgefordert, diese Obligationen nebst dazu gehörigen Zinsbogen am 1. Juli 1867 zur Liquidation, sowol des Capitals als der aufgelaufenen Zinsen, dem Börsen-Comité zu präsentiren. Nach diesem Termin findet keine weitere Zinsenvergütung statt und unterliegen Obligationen und Zinscoupons, welche innerhalb 10 Jahren nicht zur Bezahlung vorgestellt worden, der Annullirung auf Grund der allgemeinen Gesetze über Verjährung.

Riga den 7. Februar 1867.

Nr. 243. 3

Da die Inhaber von Kasernen bei der Quartier-Verwaltung wiederholt darüber Beschwerde geführt, daß verschiedene Hausbesitzer ihren Zahlungsverpflichtungen nicht wie erforderlich nachkommen und sie dadurch oft außer Stande sind ihren gesetzlichen Obliegenheiten dem Militair gegenüber zu erfüllen, so sieht sich die Quartier-Verwaltung veranlaßt die resp. Einmiether der Mannschaften hierdurch aufzufordern, ihre Miethzahlungen prompt zu leisten, entgegengesetzten Falles dieselben für die Nichterfüllung der gesetzlichen Ansprüche des Militairs verantwortlich gemacht werden.

Riga, Quartier-Verwaltung den 3. Februar 1867.

Nr. 15.

Содержатели казармъ неоднократно входили въ Квартирное Правленіе съ жалобами о томъ, что многіе домохозяева неисполняютъ своей обязанности касательно слѣдующей отъ нихъ платы и что они по сему часто сами не въ состояніи исполнять и своей обязанности въ отношеніи къ военнымъ. По этому Квартирное Правленіе находитъ себя вынужденнымъ симъ предложить помянутымъ наемщикамъ квартиръ для войскъ, дабы они исправно платили наемныя деньги; въ противномъ случаѣ, при неисполненіи законныхъ требованій войскъ, они будутъ подвержены отвѣтственности.

Рига, 3. Февраля 1867 года. № 15.

Von der Polizeiabtheilung des Rigaschen Landvogteigerichts wird der Eigenthümer eines am 27. Januar in dem an der Riga-Mitauer Chausseè belegenen Olaischen Schulzenkruge **gefundenen schwarzbraunen Pferdes** nebst russischem Anspann und einem Rohrschlitten hierdurch aufgefordert, sich innerhalb sechs Wochen a dato und zwar spätestens am 13. März c. zum Empfang seines Eigenthums, unter Beibringung der erforderlichen Beweise bei der Eingangs erwähnten Behörde zu melden.

Riga, den 30. Januar 1867. Nr. 113. 2

Edictal-Citation.

Wenn dem Wenden-Walkschen Kreisgerichte das Domicil des früheren Johannenhofschen Aufsehers Theodor **Freyberg** unbekannt ist, als wird in solcher Veranlassung eine jede Guts-, Stadt- und Pastorats-Verwaltung hiemit aufgefordert, dem Theodor Freyberg im Betreffungsfalle anzudeuten, wie er sich in Sachen des Johannenhofschen Mahrz Bähling in pcto. einer Mißhandlung bei Androhung einer Pön von 2 Rbl. S. unfehlbar am 1. März c. Vormittags 10 Uhr bei diesem Kreisgericht einzufinden hat.

Gegeben Wenden im Kreisgericht, am 28. Januar 1867. Nr. 407. 1

Wenn der gegenwärtige Aufenthalt des bei Einem Kaiserlichen Pernauschen Landgerichte in Untersuchung wegen verübter Mißhandlung stehenden Wesenbergschen Okladisten Constantin **Frömmert**, trotz mehrfacher diesseitiger Nachforschungen und trotz einer vom genannten Frömmert hieselbst geleisteten Caution nicht hat ermittelt werden können und der Constantin Frömmert seiner Verpflichtung, sich diesem Landgerichte zu stellen, bisher beständig nicht nachgekommen ist, als wird derselbe desmittelst edictaliter aufgefordert, binnen 6 Monaten a dato vor diesem Forum zu erscheinen, widrigenfalls pro ut acta jacent wider denselben erkannt werden wird, und werden gleichzeitig sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Liv- und Estlands hierdurch ersucht, genannten Wesenbergschen Okladisten Constantin Frömmert im Betretungsfalle diesem Landgerichte vorstellig zu machen.

Fellin, den 24. Januar 1867. Nr. 107. 1

Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Felix Baron von **Meyendorff**, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die, zwischen dem supplicirenden Felix Baron von Meyendorff und seinen Miterben, den anderen Geschwisterkindern Se. Excellenz des weiland Herrn Geheimraths Alexander Baron von Meyendorff mittelst am 2. Juli a. pr. zu St. Petersburg abgeschlossenen und am 20. Juli a. pr. sub Nr. 209 corroborirten Erbtheilungs-Transacts, stattgehabte Theilung des Gesammtnachlasses defuncti und dessen Uebertragung, incl. das Nachlaßgut **Klein-Roop** mit **Arensberg** sammt Appertinentien und Inventarium auf den Supplicanten Felix Baron von Meyendorff zu seinem alleinigen Eigenthum, so wie wider die im § 5 beregten Erbtheilungs-Transacts enthaltene Stipulation, daß das, durch den am 12. August 1830 corroborirten Transact vom 24. Januar 1825 den Erben der über das Nachlaßgut Klein-Roop mit Arensberg und Haynasch im Jahre 1825 transigirt habenden vier Gebrüder Baron von Meyendorff reservirte Näherrecht, im Falle eines Verkaufs des Gutes Klein-Roop mit Arensberg Seitens des gegenwärtigen Guts-Acquirenten Felix Baron von Meyendorff an eine nicht zu den Erben der im Jahre 1825 transigirt habenden Gebrüder Baron von Meyendorff gehörende Person, nur gegen Erlegung des pretii von 150,000 Rbl. Slb. und Ersatz sämmtlicher von Georgi 1866 verwandten Meliorationen zulässig sein soll, Einwendungen, desgleichen auch alle Diejenigen, welche aus privilegirten oder nicht privilegirten, so wie aus stillschweigenden Hypotheken oder aus sonst irgend einem rechtlichen Grunde Anforderungen an das Nachlaßgut Klein-Roop mit Arensberg oder Einwendungen wider die dergestalt geschehene Uebertragung desselben auf den Supplicanten Felix Baron von Meyendorff zu seinem alleinigen Eigenthum, so wie wider die gebetene Ausscheidung des durch die Demarcationslinie festgestellten Gehorchs- oder Bauerlandes des Gutes Klein-Roop mit Arensberg aus dem bisher mit diesem Gute gemeinsamen Hypotheken-Verbande und wider die Befreiung desselben von aller und jeder bisherigen hypothekarischen Verhaftung zu erheben gesonnen sein sollten, mit Ausnahme und unalterirtem Vorbehalt jedoch aller öffentlichen Abgaben und Leistungen, so wie mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät wegen deren auf dem Gute Klein-Roop mit Arensberg ruhender Pfandbriefsschuld und mit Ausnahme der auf das Gut Klein-Roop mit Arensberg ingrossirten Forderungen, ferner alle Diejenigen, welche wider die gleichfalls gebetene Mortification und Deletion der gemäß dem am 12. August 1830 sub Nr. 68 corroborirten Transact vom Jahre 1825 für die Erbcedenten Gebrüder Casimir, Georg und Peter Baron Meyendorff auf 15,000 Rbl. Slb. für jeden derselben, zusammen also auf 45,000 Rbl. Slb. festgestellten und bis zur geschehenen Bezahlung auf dem Gute Klein-Roop mit Arensberg ruhenden Erbquoten, welche Erbquoten angezeigtermaßen von Se. Excellenz dem weiland Herrn Geheimrath Alexander Baron Meyendorff seinerzeit ausgezahlt, jedoch wegen der verloren gegangenen Quittungen noch nicht vom Gute Klein-Roop mit Arensberg delirt worden, Einwendungen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams rücksichtlich des über den Gesammtnachlaß Se. Excellenz des weiland Herrn Geheimraths Alexander Baron von Meyendorff, incl. das Nachlaßgut Klein-Roop mit Arensberg am 2. Juli geschlossenen Erbtheilungs-Transacts sammt den darin enthaltenen Festsetzungen, rücksichtlich der Ausscheidung des zu dem Gute Klein-Roop mit Arensberg gehörigen Gehorchs- oder Bauerlandes aus seinem mit denselben bisher gemeinsamen Hypotheken-Verbande und rücksichtlich der Befreiung dieses auszuscheidenden Gehorchs- oder Bauerlandes von aller und jeder bisherigen hypothekarischen Verhaftung innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen d. i. spätestens bis zum 16. März 1868, rücksichtlich der gebetenen Mortification und Deletion der oberwähnten, aus dem am 12. August 1830 sub Nr. 68 corroborirten Transact originirenden, das Gut Klein-Roop mit Arensberg annoch belastenden Erbquoten aber innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 31. Juli d. J. und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen, mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremptorischen Meldungsfristen Ausbleibende, so weit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt, der am 2. Juli a. pr. zwischen dem supplicirenden Felix Baron von Meyendorff und seinen Miterben über die Theilung des Gesammtnachlasses weil. Se. Excellenz des Herrn Geheimraths Alexander Baron von Meyendorff, incl. das Gut Klein-Roop mit Arensberg geschlossene und am 20. Juli a. pr. sub Nr. 209 corroborirte Erbtheilungs-Transact in allen Stücken, auch namentlich die darin enthaltene Feststellung des eventuellen Retracts- oder Näherrechts-Preises für das Gut Klein-Roop mit Arensberg für rechtskräftig erkannt und das Gut Klein-Roop mit Arensberg sammt Appertinentien und Inventarium, unter alleinigem Vorbehalt der von der Angabe in diesem Proclam ausdrücklich ausgenommenen Schulden und Verhaftungen, dem Felix Baron von Meyendorff zum alleinigen Eigenthum adjudicirt, die oberwähnten, aus dem zwischen weiland Sr. Excellenz dem Herrn Geheimrath Alexander Baron von Meyendorff und dessen Brüdern Georg, Casimir und Peter Baronen von Meyendorff am 24. Januar 1825 geschlossenen und am 12. August 1830 Nr. 68 corroborirten Erbtransacte originirenden, das Gut Klein-Roop mit Arensberg belastenden Erbquoten von zusammen 45,000 Rbl. Slb. für mortificirt und in keiner Hinsicht giltig erkannt und wo nöthig delirt, so wie endlich das zu dem Gute Klein-Roop mit Arensberg gehörige, durch die Demarcationslinie festgestellte Gehorchs- oder Bauerland sammt allen dessen Zubehör, sowohl in seiner Gesammtheit als auch in seinen einzelnen Theilen, sobald die auf dem Gute Klein-Roop mit Arensberg ingrossirt befindlichen Privatforderungen exgrossirt und delirt sein werden, oder die vorschriftmäßige Einwilligung der resp. Inhaber dieser ingrossirten Forderungen in die hypothekarische Ausscheidung des erwähnten Gehorchs- oder Bauerlandes nachgewiesen sein wird, unter alleinigem Vorbehalt der Verhaftung für die auf diesem Gute oder dessen Gehorchs- oder Bauerlande ruhenden öffentlichen Abgaben und Leistungen und mit Vorbehalt der unalterirten Mitverhaftung für die auf dem Gute Klein-Roop mit Arensberg ruhende Pfandbriefsforderung der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, im Uebrigen gänzlich schulden-, haft- und lastenfrei und namentlich frei von aller und jeder ferneren hypothekarischen oder nicht hypothekarischen Verhaftung für die auf dem bisher mit dem erwähnten Gehorchs- oder Bauerlande vereint gewesenen Gute Klein-Roop mit Arensberg lastenden rechtlichen Verbindlichkeiten erkannt und für immer aus dem seitherigen mit dem Gute Klein-Roop mit Arensberg gemeinsamen Hypotheken-Verbande ausgeschieden und das demnächst rücksichtlich dieses solchergestalt sodann hypothekarisch ausgeschiedenen oberwähnten Gehorchs- oder Bauerlandes ohne Gestattung ferneren Widerspruchs das in dem am 13. November 1860 Allerhöchst bestätigten Livländischen Bauer-Verordnung § 62 Lit. d. gesetzlich vorgeschriebene, durch den auf Allerhöchsten Befehl vom 12. Februar 1865 ergangenen Ukas Eines Dirigirenden Senats vom 4. März 1865 Nr. 13131 jedoch in mehrfacher Beziehung abgeänderte Attestat von diesem Hofgerichte ertheilt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 31. Januar 1867.

Nr. 457. 2

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle diejenigen, welche an den **Nachlaß** der hierselbst ohne Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Jungfrau Dorothea **Steingoetter** entweder als Gläubiger oder Erben oder unter irgend einem anderen Rechtstitel gegründete Ansprüche machen zu können meinen, hiermit aufgefordert, sich binnen der Frist von sechs Monaten, gerechnet vom Tage dieses Proclams spätestens also am 30. Juli 1867 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre etwaigen Forderungen und sonstigen Ansprüche anzumelden und zu begründen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr bei diesem Nachlasse mit irgend welchem Anspruche gehört oder zugelassen, sondern gänzlich abgewiesen werden soll. Wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat.

V. R. W.

Dorpat-Rathhaus, am 30. Januar 1867.

Nr. 107. 3

Von dem 8. Wendenschen Kirchspielsgerichte werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** des weiland zur Hirschenhofschen deutschen Colonie verzeichnet gewesenen Besitzers des im Walkschen Kreise, Wohlfahrtschen Kirchspiele und Neu-Wohlfahrtschen Gemeindegerichtsbezirke belegenen Grundstücks Gohren, Carl Friedrich **Lewerenz** irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sein sollten, desmittelst aufgefordert resp. angewiesen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Meldungsfrist von einem Jahre und sechs Wochen bei diesem Kirchspielsgerichte persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls nach Exspirirung dieses Termins etwaige Prätendenten nicht weiter gehört noch admittirt werden, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Neu-Karkell im 8. Wendenschen Kirchspielsgerichte am 20. Januar 1867. Nr. 96. 2

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Wenden werden hiermit und kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an die auf städtischem, gegen Grundzins vergebenen territorio aufgeführten, dem Herrn Th. von Schroeder zu Kockenhof zugehörig gewesenen und von demselben mittelst am 27. October 1866 corroborirten Kaufcontractes dem Herrn Accisebeamten Titulair-Rath A. **von Zoeckel** für die Summe von 900 Rbl. Slb. verkauften **Kellerbauten** und sonstigen Appertinentien irgend welche Ansprüche zu haben, oder wider die stattgehabte Eigenthumsübertragung protestiren zu können vermeinen sollten, hiermit aufgefordert, sich mit solchen ihren Ansprüchen und Protestationen in der Frist von einem Jahre und 6 Wochen, nämlich bis zum 15. März 1868 entweder in Person, oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte allhier beim Rathe anzugeben und selbige in Erweis zu stellen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt, das vorbezeichnete Immobil nebst Appertinentien, dem Herrn Accisebeamten Tit.-Rath A. von Zoeckell, zu seinem erb- und eigenthümlichen Besitze adjudicirt werden solle. Wonach sich ein Jeder zu richten, vor Schaden und Nachtheil zu hüten hat.

Wenden-Rathhaus, den 23 Januar 1867.

Nr. 205. 3

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Kreisstadt Wenden werden hiermit und kraft dieses öffentlich ausgesetzten Proclams Alle und Jede, welche an den in hiesiger Stadt außerhalb der Wasserpforte sub Pol.-Nr. 9 belegene, den Gebrüdern Eduard, Paul und Woldemar Frisch zugehörig gewesenen und von denselben zufolge am 13. September 1866 sub Nr. 17 corroborirten Contracts dem zur Bauergemeinde des Gutes Rutzki verzeichneten Peter **Grundel verkauften Obst- und Gemüsegarten** irgend welche Ansprüche zu haben oder wider die stattgehabte Eigenthumsübertragung protestiren zu können vermeinen sollten, hiermit aufgefordert, sich mit solchen ihren Ansprüchen und Protestationen in der Frist von einem Jahre und sechs Wochen, nämlich bis zum 11. Februac 1868 entweder in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte allhier beim Rathe anzugeben und selbige in Erweis zu stellen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist, Niemand weiter gehört, noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt, das vorbezeichnete Immobil dem Käufer Peter Grundel zu seinem erb- und einenthümlichen Besitze adjudicirt werden solle. Wonach sich Jeder zu richten, vor Schaden und Nachtheil aber zu hüten hat.

Wenden-Rathhaus, am 31. December 1866.

Nr. 4102. 2

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. bringt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zur allgemeinen Wissenschaft: Demnach der Schloß-Randensche Grundeigenthümer Margus Leison, als Erbbesitzer des unter **Schloß-Randen** im Dorpatschen Kreise und Randenschen Kirchspiele belegenen **Grundstücks Niggola**, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber zu erlassen, daß das zum privaten Gute Schloß-Randen gehört habende Niggola-Gesinde, groß 10 Thaler 47 Gr., welches ihm am 28. October 1866 mittelst diesseitigen Bescheides Nr. 3584 adjudicirt worden, auf den Schloß-Randenschen Bauern Jacob Rebbak zufolge Cession d. d. 16. December 1866 mit allen im Contract des Margus Leison mit dem Herrn Dr. August von Sivers enthaltenen Pflichten und Verbindlichkeiten, so wie mit allen in Grundlage dieses Instruments dem Margus Leison zuständigen Rechten übertragen werde, als hat dieses Kreisgericht solchem petito deferirend kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen Bauer-Rentenbank, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche an das genannte Grundstück Niggola cum appertinentiis aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen machen oder gegen die Uebertragung desselben in der oben genannten Weise Einwendungen formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams solche ihre Forderungen und Einwendungen gehörig anzubringen, solche zu documentiren und auszuführen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieses Termins, Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern für immer präcludirt und die Uebertragung de Grundstücks cum appertinentiis, so wie die Adjudication an den Jacob Rebbak in der gesetzlichen Weise vollzogen werden wird.

Dorpat-Kreisgericht, am 3. Februar 1867.

Nr. 493. 3

Torge.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium ist zur **Verpachtung** der unter dem Stadtgute Kirchholm diesseits der Düna befindlichen **Kalkbrennerei** und der zu derselben gehörigen Ländereien vom 23. April 1867 ab auf 12 Jahre, ein öffentlicher Ausbot auf den 2. 7. und 9. März d. J. anberaumt worden, und werden Diejenigen, welche auf solche Pacht reflectiren wollen desmittelst aufgefordert, sich am 9. März d. J. um 1 Uhr Nachmittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, an den früheren Terminen aber zur Unterzeichnung der Bedingungen und Bestellung der erforderlichen Sicherheiten bei dem Eingangs genannten Collegium zu melden. Nr. 212. 3

Riga-Rathhaus, den 1. Februar 1867.

Въ Рижской Коммисіи Городской Кассы производиться будутъ торги 2., 7. и 9. Марта текущаго года на отдачу въ откупъ известкообжигательной печи, состоящей въ имѣніи Кирхгольмъ по сію сторону р. Двины вмѣстѣ съ принадлежащими къ оной землями срокомъ съ 23. Апрѣля 1867 года впредь на 12 сряду лѣтъ, и приглашаются симъ лица, желающія брать оную въ откупъ, явиться въ Рижскую Коммисію Городской Кассы 9. Марта въ 1 часъ по полудни для объявленія предлагаемой ими цѣны, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія и подписки условій и представленія требуемыхъ залоговъ.

Рига-Ратгаузъ, 1. Февраля 1867 года.

№ 212. 3

Diejenigen, welche die am Dünaufer befindlichen **Buden**, zwischen der Neu- und Schaalpforte sub Nr. 20 und 35 bis zum 15. Juni 1868, Nr. 50 und 51 bis zum 1. Januar 1868, zwischen der Schaal- und Sünderpforte sub Nr. 69 und 72 bis zum 15. Juni 1868, zwischen der Sünder- und Schwimmpforte sub Nr. 8 und 11 bis zum 1. Januar 1868 und sub Nr. 19 bis zum 15. Juni 1868 **in Miethe nehmen** wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an dem auf den 14. Februar d. J. anberaumten Ausbotstermin um 1 Uhr Nachmittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden.

Riga-Rathhaus den 1. Februar 1867.

Nr. 210. 2

Лица, желающія брать въ наемъ лавки, состоящія по набережной р. Двины между Новыми и Шальторскими воротами подъ № 20 и 35 срокомъ по 15. ч. Іюня 1868 года, № 50 и 51 срокомъ по 1. Января 1868 г., между Шальторскими и Зюндерскими воротами подъ № 69 и 72 срокомъ по 15. Іюня 1868 г., между Зюндерскими и Швимторскими воротами подъ № 8 и 11 срокомъ по 1. Января 1868 г. и № 19 по 15. Іюня 1868 г., — приглашаются симъ, явиться къ торгу, который производиться будетъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 14. сего Февраля въ часъ по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія подлежащихъ условій.

Рига-Ратгаузъ, 1. Февраля 1867 года.

№ 210. 2

Diejenigen, welche

1) die Lieferung der zur Wiederherstellung und Aufstellung der Dünafloß-, Salz- und Ambaren-Brücken erforderlichen Hölzer,
2) die Lieferung der zu solchem Behuf erforderlichen Nägel,
3) die Lieferung des bei Aufstellung der Brücken erforderlichen Tauwerks,
4) die Bewerkstelligung der an den Brücken erforderlichen Arbeiten: Zimmer- und Schmiedearbeiten,

übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, an den auf den 14. 16. und 21. Februar d. J. anberaumten Ausbotsterminen ihre Mindestforderungen mittelst schriftlicher versiegelter Eingaben bis 12 Uhr Mittags oder aber mündlich am 21. Februar 1867 um 1 Uhr Nachmittags bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium verlautbaren, zeitig zuvor aber sich zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der erforderlichen Sicherheiten bei dem genannten Collegium einfinden zu wollen.

Riga-Rathhaus, den 1. Februar 1867.

Nr. 211. 2

Лица, желающія принять на себя

1) поставку лѣсовъ потребныхъ для исправленія и наведенія Двинскаго пловучаго моста, моста для разгрузки соли и Амбарнаго моста,
2) поставку потребныхъ на тотъ же предметъ гвоздей,
3) поставку потребныхъ при наведеніи мостовъ канатныхъ издѣлій,
4) производство потребныхъ по онымъ же мостамъ плотничьихъ и кузнечныхъ работъ —

приглашаются симъ объявить о требуемыхъ ими наименьшихъ цѣнахъ или въ письменныхъ запечатанныхъ прошеніяхъ, подаваемыхъ въ Рижскую Коммисію Городской Кассы въ дни торговъ, назначенныхъ на 14., 16. и 21. ч. сего Февраля или же явясь лично въ оную Коммисію 21. Февраля въ часъ по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ Коммисію Городской Кассы для разсмотрѣнія условій и представленія требуемыхъ залоговъ.

Рига-Ратгаузъ, 1. Февраля 1867 года.

№ 211. 2

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium ist zum **Verkauf von Baugrundplätzen** an der großen Parkstraße, an der Architectenstraße, an der Suworowstraße und am Thronfolger-Boulevard belegen, ein Ausbot auf den 16. Februar d. J. anberaumt worden, und werden diejenigen, welche einen Bauplatz erstehen wollen, desmittelst aufgefordert, sich an dem 16. d. M. um 1 Uhr Nachmittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Eingangs genannten Collegium einzufinden.

Riga-Rathhaus den 1. Februar 1867.

Nr. 214. 2

Отъ Рижской Коммисіи Городской Кассы на продажу грунтовъ подъ застройку, состоящихъ по большой Парковой улицѣ по Архитекторской улицѣ, по Суворовской улицѣ и по Царевичу бульвару, назначенъ торгъ на 16. ч. сего Февраля и приглашаются симъ лица, желающія пріобрѣсть грутъ подъ застройку, явиться къ означенному торгу въ часъ по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія подлежащихъ условій.

Рига-Ратгаузъ, 1. Февраля 1867 года.

№ 214. 2

Laut Befehl des Baltischen Domainenhofs vom 30. v. M. Nr. 1593 sollen in der Dubenaschen **Krons-Forstei** Gouvernement Kurland 5427 überständige **Lindenstämme** von 4 bis 8 Faden lang und 8 bis 11 Werschok stark in verschiedenen Revieren dieses Forstes meistbietlich **versteigert** werden und sind die desfallsigen Torge und Peretorge am 20. und 22. Februar c. anberaumt.

Dubena-Forstei, am 3. Februar 1867.

Nr. 141. 2

Рижское Окружное Инженерное Управленіе вызываетъ желающихъ къ торгамъ, на принятіе въ Рижской Инженерной Командѣ производства оптомъ въ семъ 1867 году новыхъ и капитальныхъ работъ по Ригѣ и Динаминдской крѣпости а также у мызы Икскюль и въ гор. Венденѣ, для которыхъ исчислено по смѣтамъ до 83676 рублей.

Торги производиться будутъ при Рижскомъ Военно-Окружномъ Совѣтѣ въ цитадели, въ зданіи подъ № 33 въ слѣдующіе сроки: торгъ 27. и переторжка 31. ч. Марта мѣсяца съ 12 часовъ утра.

Условія съ обозначеніемъ количества неустойки, сроковъ начатія и окончанія работъ, могутъ быть предъявлены желающимъ торговаться во всякое время до торговъ въ Канцеляріи Окружнаго Инженернаго Управленія, а въ дни назначенные для торговъ въ Окружномъ Совѣтѣ.

Прошенія о желаніи участвовать въ торгахъ, съ приложеніемъ залоговъ въ обезпеченіе опредѣленной по условіямъ неустойки на случай неисправнаго выполненія обязанности и видовъ о званіи, должны быть подаваемы въ присутствіе Окружнаго Совѣта, въ назначенныя для торговъ числа не позже 12 часовъ утра.

№ 38.

Отъ 2. Департамента С. Петербургскаго Уѣзднаго Суда объявляется, что по постановленію сего Суда 14. Декабря 1866 года на удовлетвореніе иска дочери Коллежскаго Совѣтника Софіи Владиміровой Ананьиной и вдовы Штабсъ-Капитана Александры Владиміровой Степановой по закладной совершенной во 2. Департаментѣ С. Петербургской Гражданской Палаты 19. Марта 1863 года, въ занятыхъ С. Петербургскою мѣщанкою Авдотьею Ивановою Булыковою у Ананьиной 800 руб. и у Степановой 700 руб., всего 1500 руб., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ въ Присутствіи Суда 14. Февраля 1867 года въ 12 часовъ по полудни съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, деревянный двухъ-этажный домъ, со всѣмъ при немъ строеніемъ и землею принадлежащій ей Булыковой, доставшійся ей отъ Г. Уткина по купчей, совершенной во 2. Департаментѣ С. Петербургской Гражданской Палаты 19. Марта 1863 года, состоящій во 2. станѣ С. Петербургскаго уѣзда въ Матрозской слободѣ, за Большой Охтой оцѣненный въ 500 руб. с. Желающіе купить это имѣніе, относящіеся до продажи бумаги могутъ видѣть въ Пуисутствіи Суда. № 772. 3

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Таврическаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе частныхъ долговъ разнымъ лицамъ будетъ продаваться третья часть изъ имѣнія принадлежащаго роднымъ братьямъ Капитанъ-Лейтенанту Ильѣ и Маіору Александру Кази, чиновнику Гахову и купцу Дракопулло, состоящаго въ общемъ всѣхъ ихъ владѣніи, Таврической губерніи, Симферопольскаго уѣзда 2. стана, при деревнѣ Эфендикой, въ коемъ состоитъ земли: пахатной, сѣнокосной съ частію мѣлкаго кустарника, примѣрно до 1200 дес., изъ числа коихъ двѣ части принадлежатъ братьямъ Кази, а третья часть Гахову и Дракопулло. Имѣніе это оцѣнено въ 22800 руб. с.

Продажа сія будетъ производиться въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, на срокъ торга 3. Іюля 1867 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, съ 11 часовъ утра. Желающіе могутъ разсматривать въ Канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся.

12. Января 1867 года. № 235. 1

Livländischer Vice-Gouverneur **J. v. Cube**.

Aelterer Secretair **H. v. Stein**.

Nichtofficieller Theil.

General-Versammlung der gelehrten estnischen Gesellschaft zu Dorpat, am 25. Januar 1867.

Der Präsident eröffnete die Versammlung durch einen Vortrag über die Entstehung der Leibeigenschaft in Rußland. Hierauf stattete der Secretair den Bericht über das verflossene Gesellschaftsjahr ab, woraus wir Folgendes entnehmen. Was die regelmäßigen Versammlungen betrifft, so sind im verflossenen Jahre 10 Sitzungen gehalten worden, an denen durchschnittlich 10 Mitglieder regelmäßig Theil nahmen. In denselben sind Vorträge gehalten worden vom Präsidenten, vom Secretairen, vom Prof. Leo Meyer, von Hrn. Dr. Winkelmann.

Von der Gesellschaft wurden im verflossenen Jahre herausgegeben: 1) Fünfundzwanzig Urkunden zur Geschichte Livlands im XIII. Jahrhundert. Aus dem Königl. Geheim. Archiv zu Kopenhagen. kl. 4. 25 S. Diese Schrift ward ihrem Ehrenmitgliede dem Hrn. Landrath Obrist Baron R. v. Toll zur Mitfeier des 24. Juni 1866 von der Gesellschaft dargebracht. 2) Sitzungsberichte der gelehrten estnischen Gesellschaft zu Dorpat 1866. 34 S. 8 mit mehreren in den Text hineingedruckten Holzschnitten. Unter der Presse befindet sich das von dem Bibliothekar zusammengestellte chronologische Verzeichniß aller im Besitz der Gesellschaft befindlichen estnischen Drucksachen, das die Gesellschaft in ihren Schriften als Nr. 5 veröffentlicht.

In Folge einer von der gelehrten estnischen Gesellschaft ausgegangenen Aufforderung haben die Gesellschaften für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen zu Riga, für Literatur und Kunst in Mitau, die Literärische in Reval, für Alterthumskunde in Narva, durch Bewilligung von Geldbeiträgen die Herausgabe einer Bibliotheca Livoniae historica durch Herrn Dr. Winkelmann sichergestellt. Hr. Dr. Winkelmann ist mit dem Abschluß der Arbeiten beschäftigt und denkt in nächster Zeit den Druck zu beginnen.

Der Conservator hat auch im verflossenen Jahre an dem illustrirten und beschreibenden Cataloge der vereinigten Sammlungen der Gesellschaft und des Central-Museums vaterländischer Alterthümer fortgearbeitet.

Die Bibliothek hat in diesem Jahre einen nicht unbedeutenden Zuwachs erhalten, sowohl durch die zugesandten Schriften der mit der Gesellschaft correspondirenden Gesellschaften, wie auch durch Darbringungen von Seiten Privater, so daß sie gegenwärtig 4884 gedruckte Werke, 389 lateinische, deutsche, russische und schwedische und 184 estnische Handschriften zählt. Hinzugekommen sind 153 neue Werke, 268 Fortsetzungen von periodischen Schriften und 7 Manuscripte.

Das Museum enthält 716, die Münzsammlung 4200 Nummern und zwar 1157 livl., 243 poln., 1030 russ., 6 finnländische und 1764 ausländische Münzen.

Aus dem Central-Museum sind als Ergänzungen in die Münzsammlung gebracht 191 Stück, so daß die Gesammtsumme der Münzen 4391 beträgt. An Zeichnungen sind 357, an Karten 208, an Urkunden 226 und an Siegeln 500 Nummern vorhanden.

Hinzugekommen sind 39 Nummern für das Museum, 36 Stück für die Münzsammlung, 24 Karten und 3 Urkunden. Seit dem Erscheinen von Grewingk's Steinalter der Ostseeprovinzen hat die Gesellschaft durch des Verfassers Vermittelung die Gelegenheit gehabt, in ihren Sitzungs-Berichten noch 12 in den Ostseeprovinzen gefundene Steinalterthümer bekannt machen zu können, so daß gegenwärtig 132 dergl. Stücke beschrieben sind.

In dem Museum der Gesellschaft befinden sich gegenwärtig aus den Ostseeprovinzen 22 Steinalterthümer in Originalen, circa 13 in Nachbildungen; aus Rußland und anderen Ländern 14 Nummern in Originalen und 18 in Nachbildungen, im Ganzen also 67. Im Central-Museum beträgt der Zuwachs 5 Nummern Alterthümer und 29 Bücher.

Die Gesellschaft steht mit 37 ausländischen und 26 inländischen Gesellschaften, im Ganzen mit 63 gelehrten Vereinen in Verbindung. An 25 ausländische Gesellschaften ist außerdem in dem verflossenen Jahre die Bitte gerichtet worden, in regelmäßigen Schriftenaustausch treten zu wollen.

Die Anzahl der Mitglieder beträgt 112 und zwar 18 Ehrenmitglieder, 61 ordentliche und 33 correspondirende Mitglieder. In Dorpat wohnen 2 Ehrenmitglieder, 3 correspondirende und 36 ordentliche Mitglieder; zum Personal der Universität gehören 13.

Durch den Tod hat die Gesellschaft verloren: 2 Ehrenmitglieder: Prof. emeritus Friedrich v. Kruse und Hofrath und Ritter Gustav v. Böningk; 1 correspondirendes Mitglied Landeschef Dr. Ullepitsch in Laibach und 5 ordentliche Mitglieder: Mag. Weidemann in St. Petersburg, A. v. Rauch in Dorpat, Bezirks-Inspector A. v. Stillmark in Dorpat, Oberlehrer C. F. Robst in Plestau und Pastor G. Theol in Ecks. Im verflossenen Jahre wurden 7 neue ordentliche Mitglieder aufgenommen.

Die Einnahmen im J. 1866 betrugen	247 R.	58	K.
Die Ausgaben	226 „	30½	„
In Cassa . . .	21 „	27½	„

Die einzelnen Ausgabe-Posten waren:

Für Druckschriften, den Buchdruckern und Buchbindern	194 R.	—	K.
Für Beleuchtung	4 „	73½	„
An Gehalt dem Diener	24 „	—	„
Für Canzelleibedürfnisse und Porto . .	3 „	57	„

Die Revidenten für das verflossene Gesellschaftsjahr, die Herren Prof. Leo Meyer und Docent Graff berichteten über die Ergebnisse der vorgenommenen Revision.

Zu Mitgliedern wurden durch Acclamation aufgenommen die Herren Pastor Hollmann in Rauge, Pastor G. Masing in Neuhausen, Prof. Dr. A. Wagner.

Verschiedenes.

Mittel, um Käse vor Fäulniß und vor Milben und Maden zu bewahren; von Broomann in London. Es werden hierzu zweierlei Lösungen angewendet. Die erste (gegen Fäulniß) ist zusammengesetzt aus Kochsalz, Weinessig, rectificirtem Weingeist, 40 Proc. und weißem Wein. Die zweite besteht aus 30 Theilen spanischem Pfeffer, 15 Theilen schwarzem und weißem Pfeffer, aus ebensoviel Cayenne-Pfeffer, aus einer gleichen Quantität Paradieskörnern, Zimmt, Ingwer, Pfeffermünze, die man mit 600 Theilen Weingeist übergießt. Nach einigen Tagen preßt man die Tinctur ab und filtrirt sie. Zur Conservirung des Käses werden beide Compositionen gemischt und mit dieser Mischung die Oberfläche des Käses bestrichen. (Chem.-techn. Rept.)

Einfaches Mittel bei Verwundungen. Dasselbe stammt von einem alten französischen Arzte, der die letzten französischen Feldzüge unter Napoleon I. mitgemacht hat, mit der Versicherung, daß damit Manchem Arme und Beine gerettet worden sind, wo selbst schon der Brand in die Wunden gerathen war. Man hat dasselbe auf folgende Art mit Erfolg in Anwendung gebracht: für 6 Pfd. Bleiweiß, für 6 Pfd. Silberglätte, für 6 Pfd. Galmey, 2 Löffel Ziegelmehl und für 9 Pf. Baumöl gut durcheinander gerührt und auf Leinwand gestrichen auf die Wunden gelegt. (Staatsb.-Z.)

Von der Censur erlaubt. Riga, den 10. Februar 1867.

Bekanntmachungen.

Die **32. Sitzung** der **gemeinnützigen und landwirthschaftlichen Gesellschaft für den südlichen Theil des Gouvernements Livland** findet statt zu **Wenden** am 25. Februar (9. März.)

Tagesordnung: 1) **Neuwahl des Präsidenten.** 2) Aufnahme neuer Mitglieder. 3) Eingegangene Geschenke und Correspondenzen. Literatur. 4) Vorschläge zur **Erweiterung der Statuten,** namentlich in Rücksicht auf Präsidentur, Secretariat, Geschäftsordnung und Jahresbeiträge. 5) Bäuerliche Zweigvereine. 6) Landwirthschaftliche Gemeindezeitung. 7) **Riga-Dorpater Eisenbahn.** 8) Baltische Ausstellung des Jahres 1868 für Landwirthschaft u. Gewerbe. 9) Der überseeische Spiritushandel Livlands. 10) Die Friedländersche Flachsbrechmaschine. 11) Die Thierarzt-Angelegenheit.

Da die Sitzung um 10 Uhr Morgens mit der Präsidenten-Wahl eröffnet wird, so sind die Herren Mitglieder gebeten, sich besonders zahlreich und zeitig einzufinden. Gäste haben Zutritt.

Jegór v. Sivers. 2

Es soll das in bester Cultur stehende Garten-Areal der **Anstalten zu Alexandershöhe** auf drei Jahre **verpachtet** werden. Pachtliebhaber belieben der Bedingungen wegen in der Canzlei gedachter Anstalten anzufragen. 3

Огороды превосходно обработанные заведенiй на **Александровской Высотѣ** отдаются на три года въ откупное содержанiе. Объ условiяхъ можно узнать въ конторѣ заведенiй.

Въ Рижской цитадели въ домѣ № 70 за канавкой продаются по сходной цѣнѣ: токарный станокъ, катокъ для бѣлья, большой сундукъ, 5 стульевъ, кухонный столъ, 2 кухонныхъ шкафовъ, столярный верстакъ, швейный столикъ и разные другiе предметы.

Die Moskowische

Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

Grundcapital 200,009 Rbl.

versichert jede Art Eigenthum, sowohl unbewegliches als bewegliches, im ganzen Reiche gegen Feuersgefahr und werden Versicherungen in Wenden bei dem Unterzeichneten abgeschlossen.

Agent **A. E. Carlewitz.**

Am 1. März d. J., 5 Uhr Nachmittags, soll auf dem Pastorat Salisburg ein **Torg** abgehalten werden, um den **Neubau der Riege** daselbst zu vergeben. Wegen der Bedingungen hat man sich vorher an den Salisburgschen Kirchenvorsteher zu wenden. 2

Ein **junger Mann** wünscht seine freie Zeit mit schriftlichen Arbeiten auszufüllen. Offerten sub Litt. G. L. nimmt die Typographie der Livl. Gouvernements-Zeitung entgegen.

Angekommene Fremde.

Den 10 Februar 1867.

Stadt London. Hr. Krug nebst Gemahlin von Berlin; Hr. Dr. Durandrow aus Livland.

St. Petersburger Hotel. Hr. Kaufmann Marckenrodt von St. Petersburg; Frau Gräfin Rüdiger, Comtesse Steenbock von Mitau.

Hotel Bellevue. Hr. Baron v. Vietinghoff, Hr. v. Kleist aus Kurland; Hr. Stolberg von Mitau.

Hotel garni. Hr. Kaufmann Golberg von Odessa; Hr. Förster Jacobsohn aus Livland; HH. Kaufleute Stein und Gerber von Mitau.

Frankfurt a. M. Hr. Arrendator Reinsen aus Livland; Hr. Kaufmann Stein von St. Petersburg; Hr. Fabrikant Ameling von Fellin; Hr. Gutsbesitzer Michalowsky aus Kurland; Fräulein Müller von Mitau.

Goldener Adler. HH. Arrendatore Elias u. Trey aus Livland; Hr. Major Spiridowitsch von Tuckum; Hr. Mechaniker Sauerbrei von Dünaburg.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbureau-Billet der zum Gute Uexküll verzeichneten Karline Plintmann d. d. 24. Mai 1866 Nr. 4606, giltig bis zum 23. April 1867.

Der Placat-Paß des zu Windau verzeichneten Maurergesellen Johann Friedrich Sorgewitz, ausgestellt vom Windauschen Magistrat, giltig bis zum 27. Aug. 1867.

Waarenpreise in Silber-Rubeln. Riga, den 8. Februar 1867.

per 100 Pfund	S.-R.	Kop.
Gr. Roggenmehl - - - -	2,	20 25
Weizenmehl - - - - - - - -	4,	4 50
Butter, pr. Pud - - - -	10,	9 60
Heu „ „ Kop.		40, 50
Stroh „ „ „		20, 25
pr. 20 Garnitz.		
Hafer - - - - - - - - - - - -	1,	30 40
Buchwaitzengrütze - - - -	5,	— —
Hafergrütze - - - - - - - -		4 50
Gerstengrütze - - - - - - -	3,	3 20
Erbsen - - - - - - - - - -	3,	60 80
Kartoffeln - - - - - - - -	1,	10 20
1 Faden v. 7 à 7 Fuß		
Birken-Brennholz - - - -		— —
Birken- u. Ellern-Brennh.		— —
Ellern-Brennholz - - - -		— —

	S.-R.	K.
Fichten-Brennh. p. Faden	—	—
Grähnen- „ „	—	—
pr. Berkowez von 10 Pud	S.-R.	
Hanf, Poln. Rein- - - -	—	—
do. Ausschuß -	—	—
do. Paß - - -	—	—
Flachs, Kron- 1 - - - -	—	—
puik Kron- P. K. 1. - -	—	—
fein puik Kron-F. P. K. 1.	—	-
zins Kron- Z. K. 1. - -	—	—
Wrack- W. 2. - - - -	—	—
puik Wrack- P. W. 2. -	—	—
Dreiband D. 3. - - - - -	—	—
puik Dreiband- P. D. 3.	—	—
slonetz Dreiband S. D. 3.	—	- -
puik slon. Dreib. P. S. D. 3.	—	—
Dreiband Wrack D. W. 4.	—	—
Hofs-Dreib. (eng.) H. D. 2	—	—

per Berkowez von 10 Pud	S.-Rbl.	
puik Hofsdb. P. H. D. 2.	—	—
fein puik Hofs-Dreiband F. P. H. D. 2.	—	—
Livl. Dreiband L. D. 3.	—	—
puik Livl. Dbd. P. L. D. 3.	—	—
Flachsheede - - - - - - -	—	—
Talglichte, pr. Pud - - -	6⅖,	6⅘
Seife do. - - -	3⅘,	4⅕
Hanföl, pr. 10 Pud - -	—	—
Leinöl do. - - -	—	—
Leinkuchen, pr. 63 Pud	—	—
Wachs, gelbes, pr. Pud	25,	26
Wachslichte, weiße do.	—	36
Stangeneisen - - - - - -	19,	20
Reshinischer Tabak - - -	—	—
Bettfedern - - - - - - - -	80,	100
Krollhaare - - - - - - - -	80,	160

pr. Berkowez von 10 Pud	S.-Rbl.	
Pferdeschweife, pr. Pud	—	—
Mähnen dito	5½,	6
Schafwolle, gewöhnliche ordinäre, pr. Pud	5,	9
Juften, weiße pr. Pud	15,	—
Rinderhäute, getrocknete von 8—15 Pfd., pr. Pfd.	30 Kop.	
Säeleinsaat, pr. Tonne	S.-R.	
Salz, Terraveck. p. Last v. 18 T.	108	
„ Cette „ „ „ 18	—	—
„ Cadix „ „ „ 18	—	—
„ St. Ubes „ „ „ 18	—	—
„ Lissabon. „ „ „ 18	—	96
„ Liverpool Patent „ 18	—	—
„ „ Common 18	—	—
Häringe, Norder in büchn. Ton.	160	
„ „ in föhrenen „	154	

Redacteur: **A. Klingenberg.**

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.